

# UNSER TAMSWEG



FOLGE 206 - MÄRZ 2018 - AMTLICHE MITTEILUNG

## ZWECK & GESCHICHTE IM EINKLANG

### Tamsweg in Feststimmung

Offizielle Eröffnungen und Gebäude-  
segnungen von Schloss Kuenburg und  
"Haus der Begegnung" in Sauerfeld



# LANDTAGSWAHL



## Öffnungszeiten der Wahllokale am Wahltag:

ZIS/VS Tamsweg	08:00 bis 16:00 Uhr
Tageszentrum (ehem. VS Sauerfeld)	08:00 bis 12:00 Uhr
VS Seetal	08:00 bis 12:00 Uhr
Seniorenwohnheim	08:00 bis 10:30 Uhr

**A**m Sonntag, den 22. April 2018, findet im Bundesland Salzburg die Landtagswahl statt. Der Salzburger Landtag setzt sich aus 36 Abgeordneten zusammen, die für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Wahlberechtigt sind jene Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde des Landes Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben. Anfang April bekommen Wahlberechtigte der Marktgemeinde Tamsweg die amtliche Wählerverständigung mit Informationen über das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten sowie die laufende Nummer im Wählerverzeichnis zugeschickt.

„Nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben auch Sie am 22. April Ihre Stimme ab!“

Bitte nehmen Sie zur Stimmabgabe neben dem vorgeschriebenen Ausweisdokument auch diese Wählerverständigung zur Wahl mit. Sie erleichtern damit den Wahlbehörden die Arbeit und tragen zu einer zügigeren Abwicklung bei.

Falls Sie am Wahltag nicht in Ihrer Wohnsitzgemeinde sind, haben Sie auch die Möglichkeit, eine Wahlkarte anzufordern. Diese können Sie entweder online auf [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at) bzw. [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at), schriftlich oder persönlich bis 19. April im Rathaus, Büro Bürgerservice, beantragen. Die Wahlkarte kann auch für die Briefwahl verwendet werden, allerdings muss diese bis 22. April 2018 bei der Gemeindevahlbehörde eingelangt sein.

# FOTOKUNST HÄLT EINZUG IM RATHAUS

**S**eit Herbst 2013 organisiert die Marktgemeinde Tamsweg in regelmäßigen Abständen Kunstausstellungen im Rathaus. Etablierte Künstlerinnen und Künstler, aber auch Hobbykünstler erhalten während der Öffnungszeiten im Amtsgebäude eine Möglichkeit, ihre Werke und Skulpturen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Derzeit läuft die Ausstellung „Kontraste“ von Sepp Kietreiber und Hans-Peter Perner.

Ab Mitte Juni präsentiert der Tamsweger Fotografenstammtisch rund um Peter Bolha verschiedenste Fotografien im Rathaus. Diese Foto-Ausstellung wird bis Anfang Oktober zu

bewundern sein. Zur Vernissage am Freitag, den 15. Juni 2018 um 19:00 Uhr, wird bereits jetzt herzlich eingeladen.



## Tamsweger Fotografenstammtisch

Verschiedenste Fotografien –  
zu bewundern ab 15. Juni 2018  
im Rathaus Tamsweg

## Impressum

**Verleger/Herausgeber:** Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg

**Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich:** Bgm. Georg Gappmayer

**Titelbild:** Julius Schmalz

**Redaktionsteam:** Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz

**Design & Layout:** Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, [www.diemedienwerkstatt.info](http://www.diemedienwerkstatt.info)

**Fotos:** Marktgemeinde Tamsweg, Tourismusverband Tourismus Lungau, Die Medienwerkstatt GmbH, Google Maps, Fotolia.de (goldpix, J. Sturm, RetroColoring.com, chalabala), all-free-download.com, freepic.com, pixelio.de (N. Meister, S. Hofschaeger), shutterstock.com, Peter Bolha, Anni Henning, Architekt Ewald Imser, akzente Salzburg/Walcher, Katholische Frauenbewegung/Gappmayer, AWW, Hans Wieland, ÖVP Landtagsklub/Wimmer, LMZ/Neumayr, LJ Tamsweg, Bundesgymnasium Tamsweg, LFS Tamsweg, STLB

Fotos Freud und Leid: Fotostudio Roland Holitzky, Rupert Mühlbacher, Mag. Hans Michael Jahnel, Marktgemeinde Tamsweg, Privat

**Druckabwicklung:** DMWS

© 2018 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

# LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

Ich darf mich bei Ihnen wieder im Rahmen von „Unser Tamsweg“ mit aktuellen Informationen über unsere Gemeindegemeinschaft melden.

## Winterdienst

Die im heurigen Winter für unsere Wintersportler sehr erfreulichen, ausgiebigen Schneefälle führen hinsichtlich Winterdienst im Gemeindegebiet auch zu großen Belastungen. Ich darf mich bei den Mitarbeitern des Bauhofes und des Maschinenringes für ihren enormen Einsatz bedanken. Ich bedanke mich aber auch bei so vielen Gemeindebürgern für ihren Einsatz und die vorbildliche Disziplin bei der Schneeräumung.

## Budget 2018

Das Budget für das Jahr 2018 konnte wieder einstimmig beschlossen werden, wofür ich mich bei allen Fraktionen bedanken möchte. Erfreulich ist, dass im Bereich Wasser, Kanal und Müll keine Erhöhungen vorgenommen werden mussten. Im außerordentlichen Haushalt stellen der Bereich Straßenbau und der Neubau des Feuerwehrgebäudes die größten Herausforderungen dar. Trotz der massiven Investitionen in den vergangenen Jahren konnte die Pro-Kopf-Verschuldung dank eines gleichzeitig erfolgten Schuldenabbaues gesenkt werden.

## Bildungstage Schloss Kuenburg

Von 8. bis 14. April 2018 lädt die Gemeinde herzlich zu den Bildungstagen anlässlich der Einweihung unseres sanierten Schloss Kuenburg ein. Das genaue Programm können Sie dem beiliegenden Folder entnehmen. Die Feierlichkeiten

beginnen mit einem Festgottesdienst, gefolgt von einem Festakt mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer. Zum anschließenden Tag der offenen Tür mit Vorträgen über die Geschichte und Baukunst dieses einzigartigen Schlosses sowie Interviews mit Zeitzeugen möchte ich Sie alle herzlichst einladen.

## Einweihung „Haus der Begegnung“

Zu Pfingsten wird das neu sanierte „Haus der Begegnung“ in Sauerfeld im Rahmen des Sauerfelder Dorffestes eingeweiht. Am Samstag, den 19. Mai, wird aus diesem Anlass ebenfalls zu einem Gottesdienst mit anschließender Gelegenheit zur Besichtigung des Hauses sowie zum Besuch des Dorffestes eingeladen. Am Pfingstsonntag, 20. Mai, findet der Festakt mit Segnung des Gebäudes und des neuen Feuerwehrfahrzeuges mit anschließendem Fest statt. Danke der Dorfgemeinschaft Sauerfeld und dem Löschzug Sauerfeld für die Vorbereitungen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit!

## Bauvorhaben

Hinsichtlich Straßenbau ist die Neugestaltung der Kirchengasse von der Schmalz-Kreuzung bis zum Marktplatz in den Monaten Mai und Juni 2018 das wichtigste Vorhaben. Der Architektenwettbewerb zum Neubau des Feuerwehrhauses hat ein einstimmiges Ergebnis gebracht. Nähere Information dazu finden Sie auf Seite 6.

## Landtagswahl am 22. April

Bitte nehmen Sie an der Landtagswahl teil. Ich darf mich seitens der Gemeinde für die Arbeit der Landesregierung



und die stets großzügige Unterstützung unserer Anliegen stellvertretend bei LH Dr. Wilfried Haslauer und unserem Lungauer Landtagsabgeordneten Manfred Sampl herzlich bedanken. Für uns so zentrale Themenstellungen wie Infrastruktur, Schulen, Straßenbau, zentrale Einrichtungen wie unsere Behörden, Kaserne, Krankenhaus und vieles mehr konnten nur durch beste Zusammenarbeit und enormen persönlichen Einsatz aller Handelnden positiv bewerkstelligt werden. So konnten beispielsweise seit 2012 allein rund 15 Mio. Euro an Fördergeldern aus dem Gemeindeausgleichsfond für Projekte der Marktgemeinde lukriert werden. Danke für diese großzügige Unterstützung.

Zum Schluss bedanke ich mich bei unserer Gemeindevertretung und allen Fraktionen. Liegt uns doch gleichermaßen die sachliche Gemeindegemeinschaft am Herzen und ist es aller Willen, die richtigen Entscheidungen für unsere Bewohner und unseren wunderbaren Ort zu treffen. Mögen diese Entscheidungen im Lichte des Osterfestes eine besondere Kraft erfahren.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht

Euer Bürgermeister

Georg Gappmayer





# DAS ZARTE, DAS DIE HERZEN BRICHT!

---

## Ein Interview über Grafen, Schlösser, Kunst, Natur, Sammeln, Festhalten und Freilassen

---

**A**ls ich das stilvolle Haus in Haslach betrete und mein Blick auf traditionelle alte Möbel, Türen und Accessoires fällt, spüre ich die tiefe Verbundenheit des Hausherrn zum Lungau. Mit einem warmen Lächeln und prüfendem Blick werde ich von Hofrat Prof. Dipl.-Ing. Arno Watteck galant begrüßt und wir nehmen an einem alten Bauertisch Platz.

### Wie Arno Watteck in den Lungau kam

„Im Wesen bin ich am glücklichsten in der freien Natur, und so studierte ich Forstwirtschaft, wurde Beamter und hatte am Wochenende Zeit für Kunst und Philosophie. Frisch von der Wiener Universität für Bodenkultur bekam ich 1953 den Auftrag, im Lungau für ein Jahr Forstinventur zu betreiben. Ich verliebte mich so in die Region, dass ich mich fünf Jahre später hierher versetzen ließ. Nach über 20-jähriger Tätigkeit als Bezirksforstinspektor von Tamsweg trat ich dann am 2. Februar 1987, also zu Lichtmess, jenem Tag an dem früher der Dienstbotenwechsel stattfand, in den Ruhestand.“

### Langzeitbeziehung Schloss Kuenburg

„Die Wochenenden verbrachte ich oft im kuenburgischen Schloss-

park, da ich schon in Salzburg mit Eberhard Kuenburg befreundet war. Ihm gehörte das Schloss, bis es nach 400 Jahren in Privatbesitz dieser Familie 1955 von der Marktgemeinde Tamsweg gekauft wurde.“

### Filigran und unverwüstbar

„Ich staune über das Zartgefühl und die Gewissenhaftigkeit der Restaurierung des Schlosses, die nichts zu wünschen übrig lassen. Dazu muss ich wohl ein bisschen ausholen: An der schlichten und eleganten Neugestaltung nach dem Brand von 1747 wirkten bedeutsame Künstler der Zeit wie der Maler Gregor Lederwasch und der Stuckateur Giovanni Androy mit. Androy ist bekannt für seine extrem zarten und feinen Stuckarbeiten. Diese stehen beispielsweise ganz im Gegensatz zu den derberen und kräftigeren Stuckwerken, die nach dem 30-jährigen Krieg im Wiederaufbau in Bayern entstanden. Ich bin wirklich tief berührt, wie diese kunstgeschichtlichen und denkmalpflegerischen Aspekte ebenso berücksichtigt worden sind wie die neue, geplante Zweckdienlichkeit.“

### Die Modernisierung in den fünfziger Jahren

„Mein Urgroßvater war ein großer Kunst- und Antiquitätenhändler. Er hat sogar das Jagdschloss von Franz Ferdinand

ausstaffiert. Mein Großvater lehrte mich früh, wie man kunsthistorische Gegenstände beurteilt. Als sich nach dem 2. Weltkrieg und seinen Folgen die österreichische Wirtschaft wieder erholte, bemerkte man auch in der Lungauer Landwirtschaft einen Umbruch. Mehr und mehr wurde auf Maschinenteknik umgestellt. Es herrschte große Modernisierungslust, und die alten Sachen wurden achtlos auf den Speichern verwahrt oder an Händler verkauft, die sie dann wiederum – marketingtechnisch schlau – als ‘Tiroler Ware’ in den Städten verkauften.“

### Sammlerleidenschaft

„Als Forstinspektor besuchte ich viele Höfe im Lungau. War die offizielle Arbeit erledigt, folgte ich meiner Sammelleidenschaft. Zuerst richtete ich meine eigenen vier Wände mit alten Lungauer Möbeln ein. Dann kam ich auf die Idee, ein Museum zu gründen und entdeckte an meinem Arbeitsplatz in der Bezirkshauptmannschaft traditionelle bäuerliche Gegenstände, die einst Landrat Simmel im Keller gesammelt und gelagert hatte und die sich in einem desolaten Zustand befanden. Dieses Lager sowie meine vollgeräumte Wohnung waren somit der Auslöser für die Gründung des Museumsvereins.“

### Museumsverein 1960 gegründet

„Als erste und namhafte Mitglieder konnte ich Dr. Fink, Dr. Dorn, Dr. Simmel und OSR Haas gewinnen. Der Erfolg ist aber vor allem der gemeinsamen Sammellust mit dem Sprengelarzt Dr. Fink, der auch viel im Außendienst herumkam, zu verdanken. Große Dienste erwiesen die Marktgemeinde Tamsweg, mit der Überlassung des alten Barbara Spitals und der ehemalige Gemeindebauhofleiter Rottensteiner, der mit viel Hausverstand bei den Transporten helfen konnte. Auch der Gemeindeamtsleiter Hoffmann, der Vater von Fini Heitzmann, ebnete mit seiner integren und umsichtigen Art

viele Wege. Das im mittelalterlichen Stil errichtete Barbara Spital bot den idealen Raum für die ländlich rustikale Sammlung. So entstand aus dem Sammelgut, welches zum Teil aus nicht mehr benötigten Gegenständen der Bauern entstammte, ein kulturhistorisch bedeutendes Museum.“



Als Autor von volkskundlichen und kulturhistorischen Schriften hat sich HR Watteck einen Namen gemacht. Aufgrund seines Wirkens, das weit über Forst und Jagd hinausreichte, erhielt Arno Watteck zahlreiche Auszeichnungen, wie beispielsweise das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, das Goldene Verdienstzeichen des Landes Salzburg und den Wappenbrief der Marktgemeinde Tamsweg. Darüber hinaus wurde ihm der Berufstitel „Professor“ verliehen. Er war Mitinitiator des Lungauer Landschaftsmuseums Mauterndorf sowie des Hochofenmuseums Bundschuh und bemühte sich schon früh um Erhalt und Restaurierung der Troadkästen. Bis zu seiner Pensionierung gehörte Arno Watteck der Ortsbildschutzkommission der Marktgemeinde Tamsweg an.

Anni Henning

## Schloss Kuenburg – „Ort der Begegnung“ Bildungstage von 8. bis 14. April 2018

Anlässlich der offiziellen Einweihung des generalsanierten Schloss Kuenburg lädt die Marktgemeinde Tamsweg im April zu einer höchst interessanten Veranstaltungsserie ein. Von Sonntag, 8. April bis Samstag, 14. April finden im Rahmen der Bildungstage verschiedenste Veranstaltungen, wie zum Beispiel Besichtigungen, Vorführungen, Vorträge und ein Konzert statt.

Alle Tamswegerinnen und Tamsweger, alle Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich ein Bild vom „neuen“ ehrwürdigen Schloss Kuenburg zu machen und das historische Bauwerk in dieser Festwoche zu einem „Ort der Begegnung“ zu machen. Details dazu entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Folder.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at).



# NEUBAU FEUERWEHRHAUS

Anders als in der letzten Ausgabe von „Unser Tamsweg“ berichtet, entwickelte sich das Bauvorhaben „Feuerwehrhaus“. Wurde ursprünglich der Abbruch des bestehenden Gebäudes in der Florianistraße mit anschließendem Neubau am selben Standort favorisiert, kann nun ein Neubau auf einem geeigneten Gemeindegrundstück realisiert werden. Aufgrund der Möglichkeit zum Verkauf der bestehenden Liegenschaft wird demnach der zuletzt verworfene Plan zur Neuerichtung des Feuerwehrhauses an einem zentral gelegenen Standort am Bröllsteig weiterverfolgt.

## Siegerprojekt aus Tamsweg

Gemeinde und Feuerwehr legten bei der Planung besonderen Wert auf ein

durchdachtes Nutzungskonzept (kurze Wege, barrierefreie Erschließung, Gruppierung von Räumlichkeiten mit ähnlicher bzw. zusammenhängender Nutzung etc.).

Der im vergangenen November ausgeschriebene Architektenwettbewerb wurde an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst.

Bei der Jurysitzung Anfang März ging das Projekt vom Architekturbüro „Ernst & Ilsinger“ aus Tamsweg einstimmig als Sieger hervor (siehe Visualisierung).

Aktuell läuft das Verfahren zur Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes samt Aufstellung eines Bebauungsplanes für den vorgesehenen Standort. Im Bebauungsplan wurde großes Augenmerk

auf die angrenzende Verkehrssituation gelegt. Beschlossen wurde bereits, dass der Bröllsteig keine Durchzugsstraße wird, sondern lediglich als Zufahrt für die Feuerwehr dienen soll. Geh- und Radweg werden auch weiterhin über den Bröllsteig führen.

Neben der Freiwilligen Feuerwehr finden im Neubau wie bisher auch die Bergrettung und die Höhlenrettung Platz.

## Baukosten

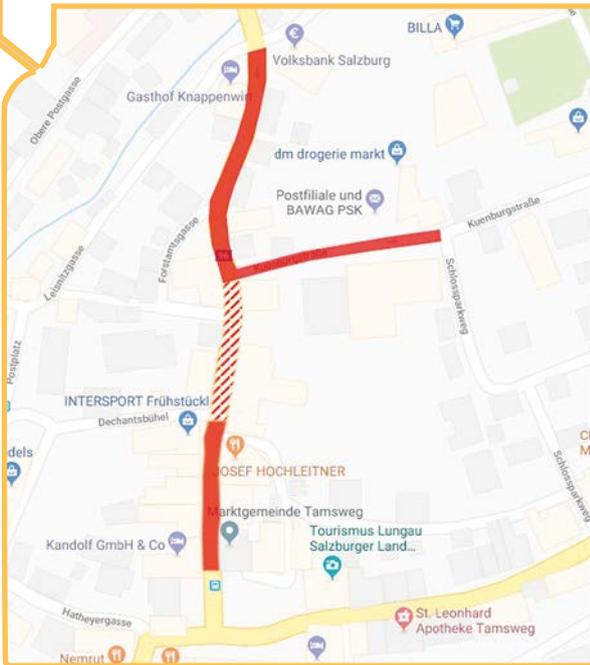
Die geplanten Gesamtbaukosten belaufen sich auf EUR 3,5 Mio. mit einer Förderquote von rund 50 Prozent ist zu rechnen. Der Zeitplan sieht den Baubeginn im heurigen Herbst vor, mit der Fertigstellung ist im Sommer/Herbst 2019 zu rechnen.

Die Grundfläche am bisherigen Standort wird nach derzeitigen Plänen einer gewerblichen Nutzung zugeführt werden.

## Neue Rahmenbedingungen ermöglichen Neubau am Bröllsteig



# UMSETZUNG DES VERKEHRSKONZEPTES SCHREITET VORAN



**A**uch heuer stehen umfangreiche Straßensanierungsmaßnahmen in Tamsweg an. Die größte Baustelle betrifft die Kirchengasse ab der Schmalzkreuzung bis zur Einmündung in die Kuenburgstraße sowie die Kuenburgstraße im Bereich CSC bis zur Höhe Schlossparkweg. Weiters wird auch das Straßenstück von der Kreuzung Dechantsbühel/Kirchengasse bis zum Marktplatz saniert. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Anfang Mai und sollen bis Anfang Juli abgeschlossen sein. Die Ausschreibung der Bauleistungen

## Straßensperre

Wo: Kirchengasse ab der Schmalzkreuzung bis zur Einmündung in die Kuenburgstraße sowie Kuenburgstraße im Bereich CSC bis zur Höhe Schlossparkweg.  
Weiters: Kreuzung Dechantsbühel bis Marktplatz  
Wann: voraussichtlich Anfang Mai bis Anfang Juli

erfolgt durch das Planungsbüro AIP GmbH, die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 800.000 netto. Für die Dauer der Bauarbeiten muss die Kirchengasse ab der Schmalzkreuzung komplett gesperrt werden, wobei der Zugang zu den Wohn- und Geschäftsobjekten für Fußgänger jederzeit möglich sein wird.

Die Kuenburgstraße soll im Bereich CSC mit einer neu-geschaffenen Begegnungszone aufgewertet werden. Die Oberflächengestaltung orientiert sich am Beispiel Kirchengasse.

Mit den geplanten Straßenbaumaßnahmen wird nach den Neugestaltungen von Postplatz und Kirchengasse ein weiterer Teil des Tamsweger Verkehrskonzeptes umgesetzt.

Aus wirtschaftlichen Überlegungen werden die Arbeiten gleichzeitig dazu genutzt, notwendig gewordene Sanierungsarbeiten am Kanal- und Wasserleitungsnetz im Baustellenbereich vorzunehmen.

## SANIERUNG HOCHBEHÄLTER

**D**ie Marktgemeinde Tamsweg beabsichtigt in diesem Jahr, die in die Jahre gekommenen Hochbehälter Sauerfeld sowie Flatschach (Unternberg) zu sanieren. Die Hochbehälter stammen aus den 1970er Jahren und werden nun baulich und technisch auf den aktuellen Stand gebracht. Mit der Aufbereitung von Sanierungserfordernissen sowie mit der Erstellung der Ausschreibung ist das Planungsbüro Weinberger GmbH beauftragt. Die Instandsetzung und Wartung der Infrastruktureinrichtungen, insbesondere des Wasserleitungsnetzes und der dazu gehörigen Hochbehälter, besitzt hohe Priorität. Sämtliche Arbeiten können bewerkstelligt werden, ohne dass es zu Einschränkungen und Abdrungen im öffentlichen Wasserleitungsnetz kommt.



# PERSONELLES



**S**prichwörtlich eine „Ära“ ging im Tamswe-ger Gemeindeamt mit der Pensionierung von Balthasar Bogensperger zu Ende. Nach 42 Jahren verdienstvollen Wirkens in unterschiedlichsten Bereichen der Gemein-derverwaltung unter den Amtsperioden von insgesamt fünf Bürgermeistern verabschie-

dete sich kürzlich der Rathaus-Allrounder in den wohlverdienten Ruhestand. Die Schwerpunkte seiner zuletzt ausgeübten Tätigkeiten lagen in den Bereichen Standesamt, Straßenpolizei und Verkehrsrecht sowie Registratur und Archivierung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Tamsweg wünschen ihrem Hausa alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Die nunmehr frei gewordene Stelle wurde mit der Tamswege- rin Sabine Pirkner, Mutter von zwei Kindern, nachbesetzt. Die gebürtige Wienerin sammelte bereits im Magistrat Wien Erfah- rungen in der öffentlichen Verwaltung, bevor sie aus familiären Gründen nach Tamsweg übersiedelte und zwischenzeitlich auch im Tamswe- ger Seniorenwohnheim be- schäftigt war.



Die Marktgemeinde Tamsweg wünscht sowohl dem „Jungpensionis- ten“ als auch der „Newcomerin“ alles Gute für ihre Zukunft.

# HELFENDE HÄNDE



**A**ufgrund eines akuten personellen Engpasses im Gemeindebauhof wurde Anfang des Jahres zu einer sehr positiven Maßnahme gegriffen.

Mit dem aus Pakis- tan stammenden Hus- sain Mehdi, der gelernter

Tischler und seit mehr als zwei Jahren Bewohner im Asylquartier in Tamsweg ist, ermöglicht die Marktgemeinde Tamsweg erst- mals auch außerhalb der Sommersaison einem Asylwerber eine gemeinnützige Beschäftigung im Gemeindedienst und wird im Gegenzug mit großer Einsatzbereitschaft belohnt.

Vorbildlich und akribisch sorgt Hussain für die Sauberkeit auf und neben den Straßen innerhalb des Ortskerns und kümmert sich um die Entleerung der Abfallbehälter. Die Dienstbekleidung der Bauhofmitarbeiter trägt er mit Stolz – auch zur Freude seiner Bauhofkollegen.

## Liebe Jugendliche! Liebe TamswegerInnen!

Mein Name ist Christina Walcher, ich stamme aus St. Michael und bin seit Anfang Jänner in der Jugendarbeit bei Akzente Salzburg, Regionalstelle Lungau, tätig. Die Regionalstelle ist die Drehscheibe der offenen Jugendarbeit im Bezirk. Hier werden die Möglichkeiten für eine aktive Beteiligung der Jugendlichen aufgezeigt, Projekte initiiert und bei der Umsetzung von Maßnahmen für und mit Jugendlichen geholfen. Akzente Salzburg bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm, wie zum Beispiel den Salz- burger Jugendredewettbewerb, den ERASMUS Freiwilligendienst oder die Berufsinfo on Tour. Weitere Informationen sind online unter [jugendinfo.akzente.net](http://jugendinfo.akzente.net) oder direkt in der Regionalstelle Lungau im Q4 in Tamsweg erhältlich.





# 100 JAHRE PFARRGEMEINSCHAFT

**D**ie Bevölkerung von Seetal und Fresen feiert 2018 ein besonderes Jubiläum: Seit 100 Jahren gehört Fresen zur Pfarre Seetal.

1911 wurde der Neubau der Volksschule Seetal von den Bewohnern von Fresen kräftig unterstützt, damit ihre Schulkinder nicht mehr bis nach Ranten in die Schule gehen müssen. Seither ließen die Bemühungen um die Änderung der Pfarrgrenzen nicht mehr nach, denn auch der Weg zum sonntäglichen Gottesdienst und zu den Gräbern sollte kürzer werden. Trotz Widerstand des damaligen Pfarrers von Ranten einigten sich 1918 die Diözesen Salzburg und Graz-Seckau zur Eingliederung des Ortsteils Fresen der Gemeinde Ranten in die Pfarre Seetal. Damit war diese kleine Pfarrgemeinde grenzüberschreitend und verbindet die Länder Salzburg und Steiermark. Seither hat sich immer wieder gezeigt, wie wertvoll diese Gemeinschaft über die Landesgrenzen hinweg für die Lebensqualität in Seetal und Fresen ist: Das kirchliche Leben, das Vereinsleben, die Schule – das Mitmachen der Leute von Fresen ist nicht mehr wegzudenken. Viele Initiativen

wären ohne dieses Miteinander nicht denkbar. So konnten neben alltäglichen Begegnungen auch immer wieder große gemeinsame Anliegen verwirklicht werden: der Erhalt der Volksschule Seetal Anfang der 90er Jahre, die Kirchenrenovierung um das Jahr 2000 und der Neubau des Erzbischof-Macheiner-Hauses als Pfarrhof und Vereinshaus.

Das Jubiläum soll wieder kräftig ins Gedächtnis rufen, wie wichtig die Initiative jedes und jeder Einzelnen in einer noch so kleinen Gemeinschaft zur Entfaltung der Lebensqualität ist. Das Programm für die Jubiläumsfeierlichkeiten vom 23. bis 29. Juni 2018 wurde von einer Arbeitsgruppe aus Schule, Vereinen und Pfarre erarbeitet. Informationen zum Programm finden Sie auf Seite 16 (Pinwand).

Die Bevölkerung von Seetal und Fresen lädt jetzt schon zur Mitfeier des Jubiläums „100 Jahre Pfarrgemeinschaft Seetal-Fresen“ herzlich ein!

*Dechant Dr. Markus Danner*

## Hilfe, die ankommt

Die Katholische Frauenbewegung Tamsweg organisiert auch heuer wieder eine Osteuropa-Sammlung.

**Termin: Donnerstag, 3. Mai 2018, 07:30 bis 19:00 Uhr**

**Sammelstelle: Bauhof der Marktgemeinde Tamsweg**

Folgende Dinge können abgegeben werden: Bekleidung, Schuhe, Spielsachen, Babyartikel, Hausrat, wie beispielsweise Geschirr, Lampen, Elektrogeräte (funktionierend!), gut erhaltene Matratzen, Decken, Pölster, Tisch- und Bettwäsche, Betten, Lattenroste, Kleinmöbel, fahrbereite Fahrräder, Kinderwägen, Hygieneartikel, Schultaschen und Schulmaterial (Hefte, Stifte, Lineale etc.). Bitte geben Sie keine kaputten Sachen ab! Sachspenden sind in stabilen Kartons oder in durchsichtigen Säcken zu verpacken. Die Organisatoren freuen sich, wenn je abgegebenem Karton bzw. Sack ein Transportkostenanteil in Höhe von EUR 1,50 gespendet wird.



# WOHIN DAMIT?

---

Abfallentsorgung in der  
Marktgemeinde Tamsweg

---



**A**us einer Veröffentlichung der Studie einer Forschergruppe von der University of California geht hervor, dass seit dem Beginn der Massenproduktion von Kunststoffen vor ca. 70 Jahren bis zum Jahr 2015 rund 6,3 Mrd. Tonnen Plastikmüll produziert wurde. Das entspricht einem Gewicht vom 822.000-fachen des Pariser Eiffelturms.

Nur ein kleiner Teil des Plastikmülls wird einer Wiederverwertung zugeführt, wobei auch diese Recycling-Produkte nach kurzer Wiederverwendung neuerlich entsorgt werden müssen. Der überwiegende Rest landet im besten Fall auf Deponien, zum größeren Teil aber in der Landschaft oder in den Meeren. Schätzungen von Forschern zu Folge werden bis 2050 rund 34 Mrd. Tonnen Kunststoff produziert. Um mit geeigneten Maßnahmen der steigenden „Vermüllung“ unserer Erde entgegenzutreten zu können, sind Forschung und Industrie weltweit massiv gefordert.

## Gemeindeaufgabe

Im kommunalen Bereich nimmt das Thema „Abfallentsorgung“ als zentrale Aufgabe der Gemeinden bereits eine wichtige Rolle ein und wird auch in der Marktgemeinde Tamsweg sehr ernst genommen. In enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Lungau wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen in die Infrastruktur rund um die Abfallentsorgung getätigt.



## Bild der Verwüstung

Zahlreiche Apelle zur Reinhaltung der Sammelstellen werden immer wieder ignoriert

Der Altstoffsammelhof in der Sauerfelder Straße übernimmt in diesem Zusammenhang eine Kernfunktion. Eine sorgfältige und fachgerechte Trennung und Entsorgung der verwertbaren Abfälle in den unterschiedlichsten Fraktionen unter Anleitung des geschulten Bauhof-Personals ist zweifellos der zweitbeste Schritt in die richtige Richtung. Am besten wäre es natürlich, so weit wie möglich Müll zu vermeiden, was aufgrund gesetzlicher Bestimmungen in vielen Bereichen (z.B. Hygienerichtlinien) eine große Herausforderung darstellt.

## Verantwortungsbewusstsein

Neben den Rest- und Bioabfallsammlungen, welche die Marktgemeinde

Tamsweg von einem beauftragten Unternehmen durchführen lässt, sind auch die im Gemeindegebiet zur Verfügung gestellten Papier- und Glascontainer ein wichtiges Sammelinstrument. Leider gibt es aber immer wieder einige Unbelehrbare, die in den und um die Container alles mögliche deponieren und dadurch diese Plätze regelrecht verwüsten.

Die Liste der abzugebenden Stoffe und Materialien im Recyclinghof ist endlos lange. Von Grasschnitt über Speiseöl bis hin zu Tierkadavern oder Medikamenten, hier findet alles seinen Platz.

Beliebte und intensiv genutzte Aktionen sind die Sperrmüllsammlungen, welche mittlerweile drei Mal jährlich allen Tamsweggerinnen und Tamswegern angeboten werden. Diese schaffen die Möglichkeit, sich von nicht mehr benötigten oder kaputten Gegenständen zu



## Altstoffsammelhof

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr  
sowie jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr



## Fakten

In Tamsweg gesammelte Müllfraktionen (Auswahl aus dem Jahr 2017):

- 91.580 kg Sperrmüll
- 139.080 kg Altholz
- 2.958 kg Pflanzliche und tierische Öle und Fette
- 92 kg Medikamente
- 153 kg Leuchtstofflampen
- 17.060 kg Elektroaltgeräte
- 14.320 kg Altkleider/Alttextilien
- 221.720 kg Bauschutt/Baurestmassen

(Basis: Sbg. Abfallerhebung Online, Jahr 2017)



## Ordnung muss sein

Viele unterschiedliche Altstoff-Kategorien werden gesammelt

trennen, welche nicht in die Restmülltonne passen. Bei Bedarf und nach vorheriger Anmeldung im Gemeindeamt holen die Bauhofmitarbeiter den Sperrmüll sogar von zu Hause entgeltlich ab.

Die vom Gesetzgeber verlangten Maßnahmen zum Schutz der Umwelt bedingen regelmäßige Adaptierungen einzelner Lagerstellen. Als Beispiel sei dabei die im Vorjahr errichtete Grünschnittbox genannt, welche demnach mit einer betonierten Bodenplatte ausgestattet sein



muss, um ein Eindringen von umwelt-schädlichem Sickerwasser in den Untergrund zu verhindern.

## Gefahr Lithiumbatterien

Eine weitere Hausforderung stellt die enorm weiterentwickelte Akkutechnologie dar. Die dabei verwendeten Lithiumbatterien besitzen eine wesentlich höhere Energie- und Leistungsdichte als herkömmliche Batterien. Lithium ist ein hochreaktives Metall. Kommt es mit Luft oder Wasser in Kontakt, kann es zu einer starken Erhitzung bis hin zur Selbstentzündung kommen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat die Gemeinde eine Batterie- und Akkusammelbox er-



richtet, welche sämtlichen Sicherheits- und Umweltvorschriften entspricht.

Die Marktgemeinde Tamsweg ist interessiert und bemüht, alle Voraussetzungen für eine bestmögliche Abfallentsorgung im Gemeindegebiet zum Schutze der Natur und Umwelt zur Verfügung zu stellen.

## Sorgfaltspflicht

Allen Bewohnern, die mit Sorgfalt und Rücksicht diese Einrichtungen nutzen und verantwortungsvoll mit dem manchmal unvermeidlichen Abfall umgehen, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Sollte sich jemand an dieser Stelle nicht unmittelbar angesprochen fühlen, dem sei versichert, dass ein Jeder – wenn auch oft nur einem bescheidenen Teil – dazu beitragen kann, dass auch kommende Generationen in einem lebenswerten Umfeld eingebettet in eine intakte Natur aufwachsen dürfen.

## Lithium-Problematik

Die geschulten Mitarbeiter des Gemeindebauhofes informieren über erhöhtes Sicherheitsrisiko bei der Abgabe von Lithiumbatterien.

# NEUIGKEITEN VOM PREBERSEE...

“ Der Prebersee und das Landschaftsschutzgebiet rund um den See dürfen mit Fug und Recht als Naturjuwel bezeichnet werden.



## Petri Heil am Prebersee

**N**aturliebhaber, Sportler und Erholungssuchende kommen im Gebiet rund um den Prebersee gleichermaßen auf ihre Rechnung und finden je nach Bedarf ein reichhaltiges Angebot. Ein beliebtes Beispiel dafür ist das Fischen am Prebersee. Zu fangen gibt es Bach- und Regenbogenforellen, Saiblinge und seit einiger Zeit auch Barsche. Die Mitglieder des 1. Tamsweger Fischereivereins unter der Leitung von Obmann Herwig Bogensperger kümmern sich mit großem Engagement um alle Belange rund um die Fischerei. Die Tätigkeiten reichen vom Besatz über die Abwicklung diverser administrativer und organisatorischer Arbeiten bis hin zu Kontroll- und Aufsichtsmaßnahmen.

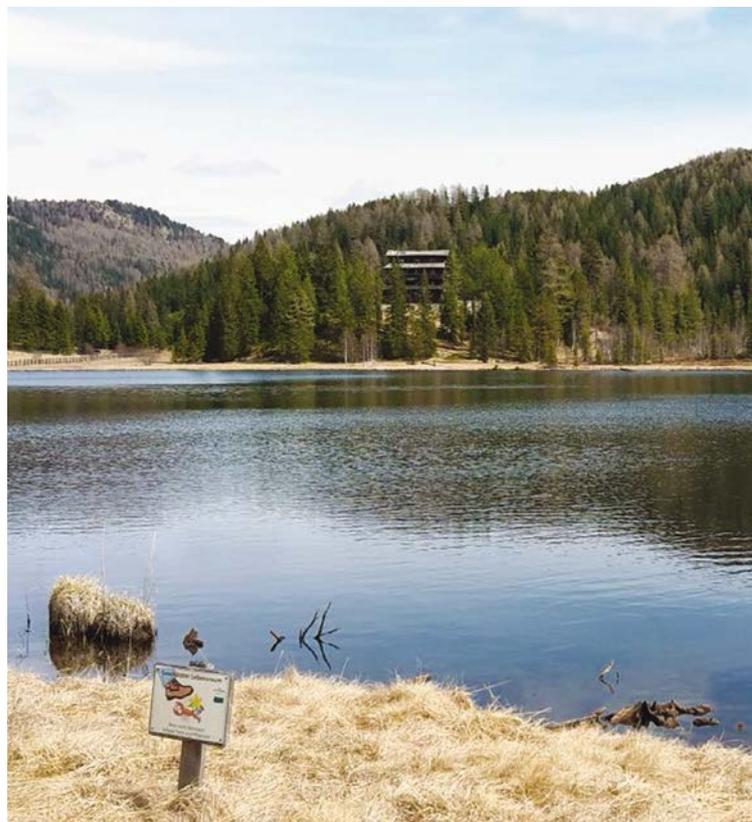
Geöffnet ist der Fischereibetrieb am Prebersee im Zeitraum von Mai bis Oktober. Tages- und Wochenkarten sind zum Preis von EUR 31,00 bzw. EUR 154,00 erhältlich und können bei den Ausgabestellen im Büro des Tourismusverbandes, im Rathaus sowie in der Ludlalm erworben werden.

## Hotel Funke hat neuen Besitzer

**D**ie Nachricht vom Kauf des Hotel Funke am Prebersee durch Red Bull Chef Dietrich Mateschitz war wohl eines der lungauweiten Top-Themen im heurigen Jänner.

Seither ist es wieder ruhig geworden. Bislang fand noch kein gemeinsames Gespräch mit dem Neo-Hotelbesitzer und der Gemeinde Tamsweg statt. Das Hotel am Ostufer des Prebersees wurde in den 1930er Jahren errichtet und stand zuletzt lange Zeit leer. Eine rechtskräftige Baugenehmigung für die Revitalisierung des bestehenden Hotelbetriebes liegt vor.

Fakt ist, dass ein Umbau des Bestandsgebäudes nur in enger Abstimmung mit dem Naturschutz und den beteiligten Behörden möglich ist. Bei der Erteilung der Baubewilligung wurde ein besonderes Augenmerk auf die sensible Lage im Landschaftsschutzgebiet gelegt.



## HOCHZEITEN

Martina Schröcker & Christian Taferner  
Tamsweg

Patricia Rohr & Robert Jesner  
Lessach



Ursula Macheiner &  
Thomas Steinwender  
Tamsweg



Julia Bydlinski & Alois Kager  
Tamsweg



Angelika Anclin & Christian Krabath  
Thomatal



Katharina Müller & Josef Steinwender  
Tamsweg

## DIAMANTENE HOCHZEITEN



Friederike und Karl Fötschl  
November 2017



Maria und Philipp Santner  
November 2017

## GOLDENE HOCHZEITEN



Else und Günter Lettmayer  
September 2017



Christine und Hans Santner  
Oktober 2017



Elfrida und Peter Ferner  
November 2017



Helene und Josef Prodingner  
November 2017



Stefanie und Josef Schitter  
November 2017



Flora und Isidor Maier  
Jänner 2018



Barbara und Norbert Lagler  
Jänner 2018



Marianne u. Johann Neubacher  
Februar 2018

# GEBURTEN

## Mia & Madita

Ulla & Manfred Meindl



### Helena

Marlene Schmalz & Severin Korsin

## Hanna Mathilda

Jennifer Lerchl & Hannes Hönegger



### Valentina

Carmen Spitaler & Roland Wieland

## Valentina Isabella

Sabrina Pichler & Michael Neumann



### Karoline

Marianne Gsenger & Martin Maier

## Anna-Katharina

Sandra Jäger und Christian Jeßner



### Stefanie Johanna

Tanja & Stefan Hubmann



### Thomas

Martina & Hannes Lischent



### Maximilian

Martina Muxel & Christian Hötzer



### Mathias Karl

Gabriele & Mathias Gappmaier



### Sebastian

Simone Premm & Christian Lassacher



### Valentin Leon

Sarah Schwarz & Markus Kocher



### Leonhard

Ursula & Thomas Steinwender



### Livia Michaela

Michaela Rohmoser & Terence Klee



### Jakob

Petra Klausner & Josef Ernst



### Emma

Caroline Bayr & Andreas Angermann



### Romy Marie

Brigitte & Florian Bogensperger



### Natascha-Zara

Judit & Sergiu Stangaciu



### Florian

Isabella Seifter-Neumayer & Erwin Seifter



# ALTERSJUBILARE

## 97. Geburtstag

Stefanie Stoff

## 96. Geburtstag

Maximilian Brauner

## 95. Geburtstag

Aloisia Gappmaier

## 94. Geburtstag

Ruth Kuhn, Rosina König

## 93. Geburtstag

Johann Kendlbacher, Maria Perner,  
Dipl.-Ing. Dr. Heimo Kandolf,  
Elisabeth Wirnsperger,  
Mathilde Lüftenegger, Marianne Galler

## 92. Geburtstag

Maria Zitz

## 91. Geburtstag

Walter Kirchofer, Sophie Koch

## 90. Geburtstag

Cäcilia Gautsch, Josef Prodingler,  
Maria Hänsel, Helene Wieland

## 85. Geburtstag

Walter Kendlbacher, Friedrich Meister,  
Theresia König, Rosa Klemm, Maria Kößler,  
Johann Steininger, Emma Grübl,  
Josef Augustin, Maria Pandurevic,  
Gertraud Wneng, Maria Eßl,  
Maria Braunsteiner

## 80. Geburtstag

Elfriede Lüftenegger, Margarethe Lackner,  
Elisabeth Hutegger, Erna Fuchsberger,  
Jakob Denz, Heinrich Hutegger,  
Maria Trattner, Gerhard Winkler,  
Rosa Breitfuß, Maria Theresia Lechner,  
Mathilde Horinek, Josef Steinwender,  
Lydia Planitzer, Anna Rauter

# VERSTORBENE

Margarethe Ehrenreich, geb. Neubacher,  
geb. 1932  
Gerhild Engel, geb. Böckelberger, geb. 1968  
Maria Fuchs, geb. Holzer, geb. 1921  
Josef Grall, geb. 1927  
Bertha Güntner, geb. Paar, geb. 1922  
Dipl.-Ing. Werner Heese, geb. 1920  
Hedwig Hillinger, geb. Neumann, geb. 1943  
Edeltraud Holzer, geb. 1960  
Georg Hötzer, geb. 1946

Martha Jung, geb. Kandolf, geb. 1921  
Leopold Koren, geb. 1924  
Herbert Krabath, geb. 1947  
Peter Kröll, geb. 1934  
Charlotte Lassacher, geb. Klemm, geb. 1935  
Fabian Löcker, geb. 1996  
Maria Perner, geb. 1925  
Elfriede Pertl, geb. 1959  
Floriana Pertl, geb. Kendlbacher, geb. 1939  
Jakob Planitzer, geb. 1932

Martha Planitzer, geb. 1934  
Lambert Plansky, geb. 1929  
Zäzilia Rauter, geb. Kendlbacher, geb. 1944  
Pauline Santner, geb. Metnitzer, geb. 1930  
Aloisia Schiefer, geb. Asinger, geb. 1924  
Anton Weilharter, geb. 1935  
Marianna Wieland, geb. Wieland, geb. 1929

## Neue Bildungswerkleiter

Mit Juliane und Alois Lankmayer hat das Bildungswerk in Tamsweg eine neue Leitung. Die beiden haben kürzlich diese Funktion von Elke Wagneder übernommen.

## Sperrmüll - Frühjahrstermin

12. - 14. April 2018  
Altstoffsammelhof  
Weitere Informationen:  
[www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at)

## Programm "100 Jahre Pfarrgemeinschaft Seetal-Fresen"

**Sa., 23. Juni:** Sommerkonzert des Musikvereins Seetal-Fresen  
**So., 24. Juni:** Prangtag – Festgottesdienst mit Alterzbischof Alois Kothgasser, Prozession, Festakt  
**Di., 26. Juni:** Vortrag Dr. Roland Kerschbaum – Die Geschichte der Pfarre Seetal mit Schwerpunkt 1918.  
**Fr., 29. Juni:** „Zukunftsabend“ – Vorträge, Präsentationen und Podiumsdiskussion zum Thema der zukünftigen Entwicklung von Seetal und Fresen.  
Fotoausstellung Seetal und Fresen auf alten Bildern.

## Vermessungsamt übersiedelt

Seit kurzem befindet sich das Büro des Vermessungsamtes im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft!

## Dorfgemeinschaft Wölting unter neuer Führung

Christian Wieland leitet als Kameradschaftsführer die Geschicke der Dorfgemeinschaft. Ihm zur Seite steht Raphael Steiner als Junggesellenpräses.

## Murtallauf-Vorankündigung

In diesem Jahr findet die Sportgroßveranstaltung wieder an zwei Tagen statt: Sämtliche Laufbewerbe werden am 23. und 24. Juni unter Mitwirkung der veranstaltenden Gemeinden abgehalten.  
Anmeldung & Information:  
[www.murtallauf.at](http://www.murtallauf.at)

## Neue Schutzgebietsbetreuerin

Seit rund zwei Jahren führt das Land Salzburg in Tamsweg ein Büro für die Schutzgebietsbetreuung. Ab April gibt es eine neue Zuständige: Clara Leutgeb folgt Barbara Hildebrandt.  
Das Büro befindet sich im Erdgeschoß des Schloss Kuenburg.





GR Rita Stöckl und GR Peter Ertl wurden vom Land Salzburg mit der Medaille für Verdienste um die Gemeinde ausgezeichnet.

v.l.n.r.: Bgm. Georg Gappmayer, Peter und Anneliese Ertl, Karl und Rita Stöckl und Landtagspräsident HR Dr. Josef Schöchel



Siegerfoto vom diesjährigen Ortsteilskirennen Haiden.

GR Rita Stöckl und GV Monika Weilharter präsentieren Fairtrade-Produkte im Rahmen des Tamsweger Adventmarktes.



Der scheidende Militärkommandant Brigadier Heinz Hufler besucht im Rahmen seiner Abschiedstour die Marktgemeinde Tamsweg.  
v.l.n.r.: Bgm. Georg Gappmayer, Brig. Heinz Hufler, Mjr. Reinhard Lüftenegger



Der Große Kunstpreis des Landes Salzburg wurde Ende Februar von Landesrat Heinrich Schellhorn an den gebürtigen Tamsweger Manfred Grübl überreicht.



Mitarbeiterinnen des Seniorenwohnheimes Tamsweg wurden kürzlich für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit geehrt.





# MINITOPIA UND MUGIS

## Weitere Informationen:

Tel.: 06474 / 26805 oder 0664 / 133 74 63

E-Mail: [info@lungaukultur.at](mailto:info@lungaukultur.at)

**E**in ganz großes Projekt startet die Lungauer Kulturvereinigung LKV zusammen mit den Lungauer Pflichtschulen, dem Biosphärenpark Lungau und dem Verein Spektrum Salzburg zum heurigen Schulschluss (25.06 – 04.07.2018):

Zum ersten Mal findet acht Tage lang das Projekt „Minitopia Kinderstadt“, ein pädagogisches Planspiel für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren, rund um die Kunsterei in Tamsweg statt. Aus pädagogischer Sicht steht „Minitopia Kinderstadt“ für Kinderrechte, politische Bildung, Partizipation sowie Spiel und Kultur. Für die Kinder sind es Erlebnis, Experiment, Abenteuer und Spaß. Für sie wird die Kinderstadt zu einer Realität,

in der sie leben und die sie schätzen. Hier können sie planen, arbeiten, Geld verdienen, Kochrezepte ausprobieren, sich die Haare stylen lassen, Cocktails mixen, mitbestimmen, studieren, Radio machen, Sachen erfinden, Filme drehen...

Rund 900 Kinder haben sich angemeldet. In einer ersten demokratischen Abstimmung wurde bereits der Stadtname „Minitopia Kinderstadt“ und der Name des Spielgeldes „Mugi“ bestimmt.

Die Veranstalter suchen nun ganz intensiv Partner aus Wirtschaft, Landwirtschaft und Verwaltung, um als Vorbildeinrichtungen und Bausteinträger dieses Projekt zu unterstützen.

## ALTE AUTOS UND JUNGE WEINE

**E**in ereignisreicher Sommer steht vor der Tür. Neben den bereits etablierten und erfolgreichen Veranstaltungsformaten des Tourismusverbandes Tourismus Lungau gibt es in diesem Sommer wieder Neuerungen, um das Gästeangebot zu erweitern. Dabei kommt der Vorteil zum Tragen, dass der neue Tourismusverband eine Reisebürokonzession für „Incoming“ hat. Damit können potentielle Gästeschichten direkt angesprochen und attraktive Angebote erstellt werden.

### Besuch des Oldtimerclubs Bruneck

Von 25. bis 27. Mai ist der „Oldtimer Club Pustertal“ aus Bruneck bei uns in Tamsweg zu Gast. Aufgrund der direkten Akquise und des zielgerichteten Unterkunfts- und Programmangebotes konnte für Tamsweg der Zuschlag errungen werden. Es wird mit der Ankunft von ca. 100 bis 150 Personen gerechnet, die an der Ausfahrt und am speziellen Zusatzangebot teilnehmen werden.



### Kreuzstettner Kellergasse on Tour

Ein Novum in Tamsweg ist die Veranstaltung "Kreuzstettner Kellergasse on Tour" von 27. bis 29. Juli. Am Samstag, 28. Juli gibt es aus diesem Anlass ein Weinfest mit den Kreuzstettner Weinbauern und den Tamsweger Wirtschafts- und Gastronomiebetrieben, welches sich über den gesamten Marktbereich erstrecken wird.

An weiteren ähnlichen Projekten, bei denen die Gäste direkt angesprochen werden, wird gearbeitet. Die Qualität für den Gast während seines Aufenthaltes soll dabei besonders in den Vordergrund gestellt werden.

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER LANDJUGEND TAMSWEG

**A**nfang März fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Landjugend Tamsweg im Gasthof Gambswirt statt. Im Mittelpunkt dieser Versammlung, der zahlreiche Ehrengäste wie Dechant Dr. Markus Danner, Bürgermeister Georg Gappmayer, Bezirksbäurin Roswitha Prodinge, der Obmann der Bezirksbauernkammer, Johann Schitter und der Landesleiter der Landjugend Salzburg, Maximilian Brugger beiwohnten, standen dieses Jahr wieder Neuwahlen. Nach vier intensiven Jahren mit vielen erfolgreichen Projekten und Veranstaltungen, wie beispielsweise die große 70-Jahr-Feier im vergangenen Jahr, legte Andreas Löcker sein Amt zurück. Als neue Gruppenleiter wurden Christina Prodinge und Johannes Pöllitzer gewählt. Dem neuen Vorstand wird auf diesem Wege alles Gute für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben gewünscht.

Beim Ehrungsfestakt wurden verdiente Mitglieder der LJ Tamsweg geehrt: An Alexandra Gruber, Florian Planitzer, Bernhard Sampl, Stefan Ferner, Stefan Hötzer und Bernhard Wieland wurde das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht, jenes in Silber erhielten Martin Gruber, Lorenz Hötzer und Andreas Löcker.



## Volleyball Schul-Staatsmeisterschaften in Tamsweg

Volleyball-Mannschaften aus ganz Österreich werden von 10. bis 13. April 2018 im Lungau um den Sieg bei den Volleyball Schul-Staatsmeisterschaften am Bundesgymnasium Tamsweg kämpfen. Die Großsporthalle in Tamsweg wird drei Tage lang zum Schauplatz für das Bundesfinale von Uniqa School Championships Boys (USCB), einem Wettbewerb für Burschen der Unterstufe von 10 bis 14 Jahren. Fix qualifiziert sind auch die „local heroes“ vom BG Tamsweg. Die besten Mannschaften aus den jeweiligen Bundesländern werden im Vorfeld bei einem Landesfinale ermittelt. Das Bundesland Salzburg ermittelte seinen Finalisten bereits am 16. März. Auch dieser Wettbewerb wurde in der Großsporthalle in Tamsweg ausgetragen und bot somit bereits einen Vorgeschmack auf die bevorstehenden Staatsmeisterschaften.

Volleyball ist in den vergangenen Jahren zu einem fixen Schwerpunkt am Bundesgymnasium Tamsweg geworden. Für die Schülerinnen und Schüler besteht von der ersten bis zur achten Klasse die Möglichkeit, Volleyball zu trainieren und an Turnieren teilzunehmen. Dieses Angebot wird derzeit von 80 Burschen und Mädchen in Anspruch genommen.



# LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE



Seit nunmehr 60 Jahren ist das Schulgebäude der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) ein fester Bestandteil im Ortsbild von Tamsweg. Viele erfolgreiche Projekte wurden gerade in den letzten Jahren entwickelt, geplant und umgesetzt. Nach dem Bau des neuen Internatstraktes im Jahr 2011 konnte im letzten Jahr das von Grund auf sanierte Hauptgebäude mit Unterkünten, Klassen und Verwaltung in Betrieb genommen werden.

Der Umstand, dass für die Baumaßnahmen beim Landwirtschaftsbetrieb mit den angeschlossenen Lehrwerkstätten derzeit ein weiterer Architektenwettbewerb im Gange ist, zeugt vom absoluten Willen aller Verantwortlichen zur Verbesserung und damit Erhaltung des Standortes Tamsweg. Geplant ist teilweise ein Neubau von Holz- und Metallwerkstätten sowie der Verarbeitungsräume für Milch, Fleisch und Obst. Gründe für diese Maßnahmen sind Platzmangel, in die Jahre gekommene Räumlichkeiten sowie ein geänderter Lehrplan. Letzterer sieht nämlich vor, dass die zukünftigen Bäuerinnen und Bauern nicht nur Ur-

produzenten in traditioneller Weise sind, sondern auch verstärkt Produkte selbst zu hochwertigen Lebensmitteln weiterveredeln können. Darum sieht der Neubzw. Umbau auch einen Hofladen vor, in dem gelegentlich selbstproduzierte Waren angeboten werden. Das siegreiche Projekt sowie die für den Wettbewerb eingereichten Beiträge können von 21. - 22. April 2018 von allen Interessierten im Turnsaal der Landwirtschaftsschule besichtigt werden. Nach dem geplanten Abschluss der Baumaßnahmen im Herbst 2020 wird der gesamte Schulstandort in neuem Glanz erstrahlen.

## Naturverbunden, clever

Die LFS ist neben ihrer ausgezeichneten Arbeit rund um die klassische Landwirtschaft und das verwandte Gewerbe Holz und Metall auch für ihre langjährigen Bemühungen zum Thema Umweltschutz bekannt, was auch mit der Verleihung zweier Preise im Bereich Umweltschutz im Frühjahr 2018 belohnt wurde.

„Die Brennnessel“, eine Auszeichnung für das Leaderprojekt „Historischer

„Modern, aktuell,  
zukunftsorientiert

## Preisverleihung

v.l.n.r.: Dipl.-Päd. Ing. Peter Wirnsperger,  
DI Burgi Kaiser, Georg Macheiner, MSc



Lungauer Schau-Streuobstgarten – Obst als ein Stück Kulturgut“ wurde aufgrund der Pflanzung von ca. 25 ursprünglichen Obstbäumen auf einem Areal von 2.000 m<sup>2</sup> verliehen. Umrandet wird dieser Garten von verschiedensten lungautypischen Zaunarten in alter Bauweise. Infotafeln geben Auskunft zu den Zaunarten und Obstbäumen. Weiters wurde ein attraktiver Pavillon errichtet, der zum Verweilen, Genießen und Informieren einlädt.

Die Auszeichnung „Umweltblatt“ erhielt die Schule, welche das Umweltzeichen trägt, für besonders ressourcensparendes Wirtschaften.

Eine Besonderheit ist, dass beide Auszeichnungen zum ersten Mal an eine Schule vergeben wurden, worauf die Verantwortlichen besonders stolz sind. Weitere interessante Informationen sind auf der Homepage [www.lfs-tamsweg.at](http://www.lfs-tamsweg.at) erhältlich.

*Mathias Gappmaier*

## Blumenerdeaktion

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder eine Blumenerdeaktion des Obst- und Gartenbauvereines (OGV) statt. Die Erde ist ab sofort bei Fam. Josef Anthofer, Ottingweg, so lange der Vorrat reicht, erhältlich.



---

## Eine länderübergreifende Expertengruppe berät zum Personennahverkehr im Oberen Murtal.

---



# WOHIN GEHT DIE REISE?

**D**ie 65 Kilometer lange Murtalbahn hat nicht nur besondere Bedeutung für den Schülerverkehr zwischen den Standorten Tamsweg und Murau. Neuerdings steigt ihre Attraktivität auch aus touristischer Sicht stark an – zum Beispiel für Radfahrer und Wanderer. 33.000 jährliche Zugkilometer fährt diese 760 Millimeter-Schmalspurbahn auf den 15 Streckenkilometern auf Salzburger Boden im werktäglichen Zweistundentakt inklusive Verbindungen an Wochenenden und Feiertagen.

### Salzburger Landesinteresse

Eigentümer der Murtalbahn ist das Land Steiermark, Betreiber sind die Steiermärkischen Landesbahnen STL. Aufgrund ihrer Bedeutung für Salzburg bekennt sich die Salzburger Landesregierung im Landesmobilitätskonzept zur Aufrechterhaltung des Verkehrsangebotes auf der Murtalbahn. Auf ausdrücklichen Wunsch des Salzburger Landtages gehört das für Verkehr zuständige Regierungsmitglied Salzburgs der länderübergreifenden politischen Steuerungsgruppe „Zukunft Murtalbahn“ an.

### Modernisierung unausweichlich

Das Lebensalter der dieselbetriebenen Nahverkehrsgarnituren der Murtalbahn geht zu Ende. Damit ist der Zeitpunkt für weitblickende strategische Entscheidungen gekommen. Seit 2017 tagt neben der politischen Steuerungsgruppe eine Runde aus Experten für Verkehr und Regionalentwicklung der Länder Steiermark und Salzburg. Nicht nur die Frage der künftigen Antriebsart – Diesel oder elektrisch – ist relevant. Es geht auch um die Strategie

für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr im Oberen Murtal, um die Vertaktung des Bahnverkehrs mit dem regionalen Busverkehr sowie um die Anbindung an die Südbahn. Ob und wie stark die Murtalbahn künftig von der Bevölkerung angenommen wird, ist von zentraler Bedeutung.

Die Arbeitsgruppe „Zukunft Murtalbahn“ wird ihre Ergebnisse Mitte 2018 den Entscheidungsträgern in Salzburg und der Steiermark präsentieren. Es werden qualitative Aussagen für die Bewertung vorliegen, ob der Aufwand für die Erhaltung des Schienennahverkehrs auf der Murtalbahn vertretbar ist und welche Weichenstellungen für seine Modernisierung vorzunehmen wären. Dabei sollte der Langzeitwirkung von Investitionen in die Eisenbahn, deren herausragende Eigenschaft als umweltfreundliches Verkehrsmittel und ihrem möglichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung entsprechende Bedeutung beigemessen werden.

*Ralf Kühn, Verkehrsplaner beim Land Salzburg*



# LEADER-MANAGEMENT LUNGAU

## Schloss Kuenburg

Erfolgreiches Beispiel  
eines LEADER-Projektes



Seit Mitte der 1990er Jahre ist der Lungau Teil des EU-weiten LEADER Programmes zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raums. Dabei werden ausgewählte Regionen gezielt mit Know-How und finanziellen Mitteln unterstützt. Der Biosphärenpark Salzburger Lungau ist eine dieser Regionen, welche in den Genuss dieses Programmes kommen und Fördermittel beanspruchen können. Bis 2020 stehen der Biosphäre Lungau insgesamt rund 2 Millionen Euro zur Verfügung.

Um die Mittel lukrieren zu können, sind vor allem Ideen aus der Bevölkerung gefragt. „Aus der Region für die Region“ lautet dabei das Credo und deshalb ist auch klar, dass die Entscheidung für eine Projektförderung von einem regionalen Auswahlgremium getroffen wird.

## Umfangreiche Unterstützung

Von Erstgespräch und Aufbereitung der Unterlagen über die Umsetzung bis hin zur Abrechnung des Projektes stehen die LEADER-Experten beratend und unterstützend zur Seite. Sie klären mögliche Förderungen und helfen bei der Gesamtabwicklung. Gemeinsam werden Projekte in die Öffentlichkeit getragen und umgesetzt.

LEADER ist vielfältig: Angefangen von Tourismus über Natur- und Kulturlandschaft bis hin zu Bildungs- und Sozialprojekten werden darüber abgewickelt. Die Marktgemeinde Tamsweg hat die Förderschiene bereits genutzt und Teile der Renovierung des Schloss Kuenburg

über LEADER abgewickelt. Auch der Lungauer Bildungsverbund hat einige Vorhaben in Umsetzung.

Weitere aktuelle Projekte und Informationen sind auf der Homepage <http://www.biosphaerenpark.eu/de/leader-biosphaere-lungau.html> zu finden.

Die Betreuung durch das LEADER Büro ist selbstverständlich kostenlos. Die Mitarbeiter freuen sich auf innovative Ideen, die den Lungau voran bringen sollen!

LEADER ist ein  
Impulsgeber für  
die Region

## Kontakt LEADER Büro:

Georg Macheiner, MSC & Doris Pfeifenberger  
Markt 89, 5570 Mauterndorf, 06472/7740-33,  
[leader@lungau.org](mailto:leader@lungau.org)

Sie haben eine tolle Idee zur Entwicklung unserer Region, wissen aber nicht, wie Sie diese umsetzen können? Haben Sie Schwierigkeiten, Ihre Idee zu Papier zu bringen und wissen nicht an wen Sie sich wenden können? Vielleicht verlieren Sie im Förderwesen aber auch schnell den Überblick und wünschen sich optimale Unterstützung? Dann ist das Team der LEADER Region „Biosphäre Lungau“ für Sie hier genau der richtige Ansprechpartner.

## Blutspendeaktion

Kommen Sie zur Blutspendeaktion -  
Blut spenden heißt Leben retten!

**Freitag, 06.04.2018**

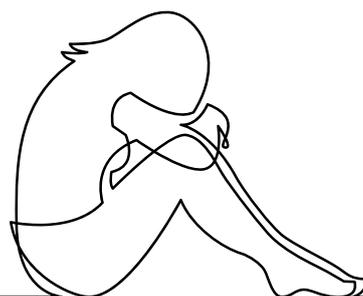
15:00 - 20:00 Uhr

NMS Tamsweg - Lasabergweg



# ERFAHRUNGEN TEILEN – STÄRKE GEWINNEN

## Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Angst“ feiert 15-jähriges Bestehen



**D**epressionen und Angststörungen gehören zu den häufigsten und schwerwiegendsten psychischen Erkrankungen. Die Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Angst“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Betroffenen eine Plattform zu bieten. Oftmals reicht ein persönliches Gespräch, das Wiederfinden sozialer Kontakte oder einfach nur zuhören. Das Gefühl, mit der Erkrankung nicht allein zu sein, stärkt die Betroffenen und ist eine wichtige Stütze. Vordergründigstes Ziel ist der gemeinsame Umgang mit psychischen Erkrankungen.

Im März feierte die Selbsthilfegruppe Tamsweg/Lungau ihr 15-jähriges Bestehen.

Die Gruppe arbeitet eng mit dem Psychosozialen Dienst zusammen. Die Suche nach Bewältigungsstrategien, die Vermittlung von Therapieangeboten und die Weitergabe von Informationen über Entstehung und Verlauf der Erkrankung stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Vertrauen, Verschwiegenheit und größtmögliche Anonymität sind oberste Grundsätze.

Die Gruppentreffen finden jeden letzten Dienstag im Monat von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Q4-Sozialzentrum am Postplatz statt. Ansprechpartner sind Berthold Ferner und Hans Santner, Informationen und Kontaktdaten gibt es im Internet unter [www.shg-depression.at](http://www.shg-depression.at).

# RISIKO FÜR HERZINFARKT REDUZIEREN

**E**rhöhtes Cholesterin und Bluthochdruck wirken sich negativ auf die Gefäßgesundheit aus und sind Risikofaktoren für Herzinfarkt und Schlaganfall. Fettstoffwechselstörungen kommen sehr häufig vor. Maßnahmen zur Lebensstilmodifikation sind in der Therapie von großer Bedeutung, da sie das Risikoprofil positiv beeinflussen. Die LDL-Cholesterinwerte können dadurch um mehr als 10% gesenkt werden. Bei Hypertriglyceridämie ist der Effekt noch ausgeprägter: Die Senkung der Triglyceridwerte kann 50% und mehr betragen. Körperliche Aktivität verbessert die Blutfettwerte ebenfalls.

Mehr als ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung ist von Bluthochdruck betroffen. Auch in diesem Fall weiß man, dass sich eine Umstellung im Lebensstil positiv auswirkt. Empfohlen werden neben einer Reduktion des Kochsalzkonsums auf 5 bis 6 g pro Tag auch eine Gewichtsabnahme bei Übergewicht und regelmäßige Bewegung.

Eine langfristige Reduktion und Stabilisierung des Körpergewichts sowie eine Veränderung des Lebensstils können eine Verringerung des Herzinfarkt- und Schlaganfallrisikos bewirken. Neben den messbaren Verbesserungen bei Blutdruck und Blutfetten optimiert sich auch das Wohlbefinden im Allgemeinen.

Möchten auch Sie medizinisch sinnvoll abnehmen und dadurch Ihre Blutdruck- und/oder Blutfettwerte verbessern?

Dann informieren Sie sich in der Ordination Dr. Ahmet Sirzat Babadostu, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, am **3. April 2018** oder am **8. Mai 2018** jeweils um 18:00 Uhr über die Themen Cholesterin und Bluthochdruck.

Melden Sie sich unter 06474 2020 zu einer der beiden kostenlosen und unverbindlichen Infoveranstaltungen an – starten Sie in eine gesunde und schlanke Zukunft.



# TAMSWEGER VERANSTALTUNGSTIPPS

## April 2018

01.04.18 – 19:30

**Osterkonzert – Bürgermusik Tamsweg**  
Großsporthalle

01.04.18 – 19:30

**Osterball der Landjugend Tamsweg**  
Gambswirt

02.04.18 – 13:30

**Gonesrennen in Wölting**  
Dorfplatz/Wölting

10.04.18

**Volleyball Staatsmeisterschaften**  
Bundesgymnasium Tamsweg

12. - 14.04.2018

**Sperrmüll - Frühjahrstermin**  
Altstoffsammelhof

22.04.18

**Landtagswahl**  
Tamsweg

28.04.18 – 19:30

**Frühlingskonzert – Dorfmusik Wölting**  
LFS Tamsweg

## Mai 2018

05.05.18 – 13:00

**Maibaumsteigen am Marktplatz**  
Marktplatz

12.05.2018 – 09:00 bis 12:00

**Obstbaumveredlungskurs**  
Klosterpark der Bezirkshauptmannschaft

12.05.18 – 18:00

**Dämmerchoppen LZ Mörtelsdorf**  
Dorfplatz Mörtelsdorf

13.05.18 – 13:00

**Maibaumsteigen LZ Mörtelsdorf**  
Dorfplatz Mörtelsdorf

25. - 27.05.18

**Besuch des Oldtimerclubs Bruneck**  
Marktplatz

27.05.18 – 15:00

**Eröffnung - Sonderausstellung 2018**  
Lungauer Heimatmuseum

31.05.18 – 08:30

**1. Prangtag - Fronleichnam**  
Marktbereich

## Bildungstage Tamsweg

08.04.- 14.04.2018

Schloss Kuenburg

## 100 Jahre Pfarrgemeinschaft Seetal-Fresen

23.06. - 29.06.2018

Seetal

## Landesjugendlager

### Rotes Kreuz

### mit Erste Hilfe Landesbewerb

13. - 17.07.2018

Sportplatz & Marktbereich

## Waldfest

03. - 05.08.2018

Mehlhartlau

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf [www.tamsweg.at](http://www.tamsweg.at)

## Günstige Starterpakete für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!



**Tel.: +43 (0)676/9138804**  
**info@diemedienwerkstatt.info**

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg

[www.diemedienwerkstatt.info](http://www.diemedienwerkstatt.info)

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

**die MedienWerkstatt .info**